

WEITERBILDUNG

- Fort- und Weiterbildungen je nach Unternehmen
- Fachwirt oder Betriebswirt z. B. in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Buchhaltung
- Hochschulstudium z. B. Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre
- Duales Studium: Ausbildung und Studium parallel



BSZ Berufliches Schulzentrum
Mühldorf a. Inn

Staatliche Berufsschule II

**Industriekauffrau/
Industriekaufmann**



BERUFLICHES SCHULZENTRUM MÜHLDRORF A. INN

Staatliche Berufsschule II
Innstraße 41
84453 Mühldorf a. Inn

Tel 08631 385-0
Fax 08631 385-222

info@bsz-mue.de
www.bsz-mue.de



www.bsz-mue.de

Stand Februar 2023
Grafische Gestaltung: engelhardt, atelier für gestaltung, Mühldorf am Inn



www.bsz-mue.de

■ AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN

Aufgaben der Industriekaufleute erstrecken sich auf die Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft, sowie das Personalwesen und die Informationstechnologie (IT)

Schwerpunkte:

- Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffungsprozessen
- Planung, Steuerung und Kontrolle von Leistungsprozessen
- Planung, Steuerung und Kontrolle von Absatzprozessen
- Personalwesen
- Kalkulation
- Geschäfts- und Finanzbuchhaltung
- Marketing
- Controlling
- Betriebliche Projektarbeit

■ ERWEITERTE EINSATZGEBIETE UND SPEZIALISIERUNGEN

Kundenorientierte Sachbearbeiter, die team-, prozess- und projektorientiert unter Verwendung aktueller Informations-, Kommunikations- und Medientechniken kundengerechte Problemlösungen der Industriebetriebe erarbeiten.

■ ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND EIGNUNG

Eine bestimmte Schulbildung ist nicht vorgeschrieben. Zweckmäßig sind jedoch gute schulische Kenntnisse in Deutsch und Mathematik.

Als allgemeine Voraussetzungen sind besonders wünschenswert:

- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Organisationstalent
- Zahlenverständnis
- Gutes Konzentrationsvermögen
- Rasche Auffassungsgabe

Für die Ausbildung und die spätere Tätigkeit förderlich sind:

- Neigung zu planender, organisierender Tätigkeit
- Neigung zum kaufmännischen, am wirtschaftlichen Erfolg orientierten Denken
- Neigung zu Tätigkeit am PC und zur laufenden Aktualisierung der dazu notwendigen Kenntnisse
- Vorliebe für beruflichen Umgang mit Menschen und häufig wechselnden (Kunden-)Kontakten

■ AUSBILDUNG

- Duale Ausbildung in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule
- Ausbildungsdauer 2–3 Jahre (abhängig vom Schulabschluss und den Leistungen in Ausbildung und Berufsschule)
- Zwischen- und Abschlussprüfungen werden vor der Industrie- und Handelskammer abgelegt
- Die Berufsbezeichnung lautet *Industriekauffrau bzw. Industriekaufmann*

■ INHALTE DER SCHULISCHEN AUSBILDUNG

Allgemeinbildende Fächer:

- Religion/Ethik
- Englisch
- Deutsch
- Politik und Gesellschaft

Fachunterricht:

- Allgemeine Wirtschaftslehre
- Betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Berufsbezogene Projektarbeit

